



DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

**Wichtige Hinweise zu den MP-FEUER-Etiketten,
bitte unbedingt beachten!**



Hinweise für MP-FEUER-Barcode-Etiketten

DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Allgemein

Moderne Identifikationstechnologien helfen Ihnen, die Effizienz und Qualität in Ihrer Feuerwehr wesentlich zu verbessern. So können Sie z. B. mit Hilfe von Barcode-Etiketten Ihre Ausrüstungsgegenstände eindeutig und unverwechselbar kennzeichnen – wie durch einen einzigartigen Fingerabdruck.

Mit unseren (speziell für Feuerwehren entwickelten) MP-FEUER-Barcode-Etiketten bieten wir Ihnen dazu ein professionelles Zubehör mit vielen Vorteilen:

- ☑ **Trägermaterial aus Polyester** = hohe Stabilität und Reißfestigkeit; dennoch biegsam und anpassbar
- ☑ **Extra permanent Kleber** = hohe Klebekraft auf nahezu allen Oberflächen / verzögerte Klebekraft zur besseren Positionierung
- ☑ **Druck mit Kunstharzen** = wasser-, schmutz- und ölbeständig
- ☑ **Laminierung mit Schutzfolie** = hohe mechanische Belastbarkeit (optional erhältlich)
- ☑ **Individueller Aufdruck** = die Etiketten werden mit dem Namen Ihrer Organisation und einer fortlaufenden Barcode-Nummer bedruckt (optional auch mit Farb-balken in 4 verschiedenen Farben erhältlich)
- ☑ **Preis-/Leistungsverhältnis** = die Etiketten werden speziell für Sie auf professionellen Industrie-Druckmaschinen hergestellt, veredelt und direkt vom Hersteller zu Sonderkonditionen geliefert. Außerdem sparen Sie sich die Kosten für einen eigenen Drucker, Drucksoftware, Farbbänder, usw.

Damit Sie mit diesen Barcode-Etiketten in MP-FEUER arbeiten können, sind nur zwei einfache Schritte notwendig:

- 1. Aufkleben** Barcode-Etikett in gewünschter Größe wählen und auf den Gegenstand aufkleben
- 2. Zuordnen** In MP-FEUER den dazugehörigen Stammdatensatz neu anlegen bzw. suchen und dann im Feld „Barcode/RFID“ den Barcode per Scanner einlesen.

Danach ist der Datensatz im Programm direkt mit dem individuellen Barcode verknüpft und kann somit in vielen Programmbereichen schnell und sicher eingesetzt werden.

Damit Sie die Barcode-Etiketten optimal lagern und verkleben, haben wir in diesem Merkblatt einige wichtige Infos und Tipps zusammengestellt:

Barcode-Etiketten „Standard“ (Farbe Silber)

1. Lagerung:

- Optimale Lagerung in einem trockenen Raum, bei ca. 20 Grad, in Folie verpackt.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, großer Wärme und Feuchtigkeit schützen.
- Kein Druck von außen (durch zu enge Verpackung oder Gewicht von oben).



Hinweise für MP-FEUER-Barcode-Etiketten

DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

2. Vorbereitung:

- Der Untergrund sollte sauber, trocken und fettfrei sein.
- Kunststoffteile, aber auch Lacke, die an der Oberfläche kleberabweisende Trennmittel (z. B. Silikone) aufweisen, müssen zuvor gereinigt werden.
- Zum Entfetten am besten Alkohol verwenden. (Bitte vorher an geeigneter Stelle auf Verträglichkeit testen.) **Nicht zu empfehlen sind Lösungsmittel wie Benzin, Petrolether oder Spiritus!**
- Zum Säubern am besten 60 - 80 Grad heißes Wasser mit etwas Reinigungsmittel verwenden und mit klarem Wasser nachspülen. Bei Reinigungsmitteln darauf achten, dass kein Silikon oder Öl (wie z. B. in Geschirr-Spülmitteln) enthalten ist, da sonst die Klebekraft verringert wird.

3. Verklebung:

- Idealerweise sollten nur plane Untergründe beklebt werden (manche Barcode-Scanner können gewölbte Barcode-Etiketten schlecht oder gar nicht lesen). Testen Sie bei gewölbten Untergründen direkt nach der Verklebung die Lesbarkeit des Barcodes mit dem Scanner.
- Die Verklebung sollte bei einer Raumtemperatur von ca. 15 - 20 Grad erfolgen.
- Die Klebestelle sollte eine Temperatur von mindestens 15 Grad haben.
- Das Barcode-Etikett sollte direkt positioniert und fest angedrückt werden (ein mehrfaches Abziehen und neu Verkleben vermindert die Klebehaftung erheblich).
- Die maximale Klebehaftung tritt erst nach ca. 24 Stunden ein (ggf. je nach Außentemperatur auch später).

4. Praxisbeispiele:

Um die Lebensdauer des Barcodes zu verlängern, sollte das Etikett auf dem Gegenstand so positioniert werden, dass es keiner oder nur wenig Reibung ausgesetzt ist. Hierzu haben wir in umfangreichen Praxistests einige Beispiele für Sie zusammengestellt.

Schlauch (A / B / C)



Das Etikett sollte die Größe „klein“ (30x15 mm) haben und jeweils **in** der Kupplung verklebt werden. Das Programm MP-FEUER kann in der Schlauchverwaltung deshalb 2 **unterschiedliche** Barcodes pro Schlauch verwalten. D.h. egal welche der beiden Kupplungen Sie scannen, der Schlauch wird immer gefunden. Sollte einer der beiden Barcodes defekt sein, muss der andere nicht ebenfalls ersetzt werden!



DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Verteiler



Das Etikett sollte die Größe „klein“ (30x15 mm) haben und **in** der mittleren Kupplung (Sonderrohr) verklebt werden. Wasser und auch Schaummittel können das Etikett nicht beschädigen.

Strahlrohr (B / C)



Das Etikett sollte die Größe „klein“ (30x15 mm) haben und **in** der Kupplung verklebt werden.

Handsprechfunkgerät



Das Etikett sollte die Größe „Mikro“ (30x6 mm) haben und auf der seitlichen Aussparung verklebt werden. Sollte solch eine Aussparung nicht vorhanden sein, empfehlen wir die Größe „klein“ (30 x 15 mm) auf der **Frontseite** des Gerätes anzubringen.



DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Funkmeldeempfänger



Das Etikett sollte die Größe „Mikro“ (30x6 mm) haben und entweder intern **im** Akkufach (da dieses bei einer Reparatur oder Prüfung i.d.R. sowieso geöffnet wird) oder alternativ auf der Rückseite (nur wenn dort der Gürtelclip eine Vertiefung bietet) verklebt werden.

Feuerwehr-Axt / Geräte aus Holz



Das Etikett sollte die Größe „mittel“ (50x25 mm) haben und an einer wenig beanspruchten Stelle verklebt werden. Da Holzteile i.d.R. lackiert sind und der Lack sich mit der Zeit löst, empfehlen wir zusätzlich **über** das Etikett (um den Stiel) ein transparentes Klebeband anzubringen oder die Etiketten mit der zusätzlichen Schutz- Laminierung (optional erhältlich) zu bestellen.

Atemschutz-Gerät



Das Etikett sollte die Größe „mittel“ (50x25 mm) haben und auf der **Rückseite** des Gerätes (Tragevorrichtung) verklebt werden.



DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Atenschutz-Lungenautomat



Das Etikett sollte die Größe „klein“ (30x15 mm) haben und auf der **Seite** des Lungenautomates verklebt werden.

Sicherheitsleine / Leine



Das Etikett sollte die Größe „klein“ (30x15 mm) haben und kann mithilfe unserer [Schutz-Clips „klein“](#) und einem Kabelbinder angebracht werden. Sollte der Barcode häufig verwendet werden, empfiehlt es sich, den Schutz-Clip am Anfang der Leine anzubringen, ansonsten eher am Ende der Leine.

Diese speziellen Schutz-Clips wurden für die besonderen Anforderungen von Feuerwehren und Rettungsdiensten entwickelt. Mit den Schutz-Clips sind die Barcode-Etiketten nicht nur besser vor Umwelteinflüssen geschützt, sondern können auch mit einem normalen Kabelbinder (nicht im Lieferumfang enthalten) an besondere Geräte wie z. B. Kabel, Stangen, Leinen usw. angebracht werden. Sie sind die optimale Lösung für alle Geräte, auf denen ein Barcode-Etikett nicht verklebt werden kann.

Scheinwerfer / Gerät mit Wärmeabstrahlung



Das Etikett sollte die Größe „klein“ (30x15 mm) haben und kann mithilfe unserer Schutz-Clips „klein“ und einem Kabelbinder angebracht werden.



Hinweise für MP-FEUER-Barcode-Etiketten

DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Barcode-Etiketten „Atenschutz/ klein“ (Farbe Weiß)

1. Lagerung:

- Optimale Lagerung in einem trockenen Raum, bei ca. 20 Grad, in Folie verpackt.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, großer Wärme und Feuchtigkeit schützen.
- Kein Druck von außen (durch zu enge Verpackung oder Gewicht von oben).

2. Vorbereitung:

- Die Maskenscheibe sollte sauber, trocken und fettfrei sein.

3. Verklebung:

- Die Verklebung sollte bei einer Raumtemperatur von ca. 15 – 20 Grad erfolgen.
- Die Klebestelle sollte eine Temperatur von mindestens 15 Grad haben.
- Das Barcode-Etikett sollte direkt positioniert und fest angedrückt werden (ein mehrfaches Abziehen und neu Verkleben vermindert die Klebehaftung erheblich).
- Die maximale Klebehaftung tritt erst nach ca. 24 Stunden ein (ggf. je nach Außentemperatur auch später).

4. Praxisbeispiel:

Diese Barcode-Etiketten wurden speziell für Atenschutz-Masken entwickelt und haben die Klebefläche auf der **Vorderseite!** Natürlich können sie auch für alle anderen Geräte mit Scheiben oder transparenten Flächen verwendet werden.

Atenschutz-Maske / transparente Geräte



Das Etikett hat die Größe 30x18 mm und kann **von innen gegen die Maskenscheibe** verklebt werden. Somit ist es optimal gegen mechanische und chemische Beanspruchung geschützt. Wenn das Etikett im unteren Scheibenbereich zentriert verklebt wird, ist es für den Atemschutzgeräteträger nicht sichtbar und beeinträchtigt somit nicht das Sichtfeld!



Hinweise für MP-FEUER-Barcode-Etiketten

DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Prüfsiegel-Etiketten „Standard“ & „Elektro“ (Farbe Rot oder Blau)

1. Lagerung:

- Optimale Lagerung in einem trockenen Raum, bei ca. 20 Grad, in Folie verpackt.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, großer Wärme und Feuchtigkeit schützen.
- Kein Druck von außen (durch zu enge Verpackung oder Gewicht von oben).

2. Vorbereitung:

- Der Untergrund sollte sauber, trocken und fettfrei sein.
- Kunststoffteile, aber auch Lacke, die an der Oberfläche kleberabweisende Trennmittel (z. B. Silikone) aufweisen, sollten zuvor gereinigt werden.
- Zum Entfetten am besten Alkohol verwenden. (Bitte vorher an geeigneter Stelle auf Verträglichkeit testen.) **Nicht zu empfehlen sind Lösungsmittel wie Benzin, Petrolether oder Spiritus!**
- Zum Säubern am besten 60 - 80 Grad heißes Wasser mit etwas Reinigungsmittel verwenden und mit klarem Wasser nachspülen. Bei Reinigungsmitteln darauf achten, dass kein Silikon oder Öl (wie z. B. in Geschirr-Spülmitteln) enthalten ist, da sonst die Klebekraft verringert wird.

3. Verklebung:

- Die Verklebung sollte bei einer Raumtemperatur von ca. 15 – 20 Grad erfolgen.
- Die Klebestelle sollte eine Temperatur von mindestens 15 Grad haben.
- Das Prüfsiegel-Etikett ist mit einer speziellen Dokumentenfolie mit zusätzlicher Sicherheitsschicht versehen und muss direkt positioniert und fest angedrückt werden. **Ein mehrfaches Abziehen und neu Verkleben ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich, da dabei die Sicherheitsschicht automatisch beschädigt werden würde! Somit wird ein nachträgliches Übertragen des Prüfsiegels auf andere Gegenstände verhindert.**

4. Markierung:

Auf dem Prüfsiegel-Etikett sind Monats- und Jahreszahlen aufgedruckt, um somit den nächsten Prüfungstermin festzulegen. Die Markierung des entsprechenden Monats bzw. Jahres kann mit einem dokumentenechten Farbstift oder einer speziellen Lochzange (als Zubehör erhältlich) erfolgen.



DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Textil-Barcode-Etiketten „Bügel/Patch“ (Farbe Weiß)

1. Lagerung:

- Optimale Lagerung in einem trockenen Raum, bei ca. 20 Grad, in Folie verpackt.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, großer Wärme und Feuchtigkeit schützen.
- Kein Druck von außen (durch zu enge Verpackung oder Gewicht von oben).

2. Vorbereitung:

- Die Textilien müssen sauber, trocken, fettfrei und bis mindestens 200 Grad hitzebeständig sein.
- Die Textilien sollten nicht kurze Zeit vorher neu imprägniert worden sein.

3. Verklebung:

- Idealerweise sollten nur plane Untergründe beklebt werden (manche Barcode-Scanner können gewölbte Barcode-Etiketten schlecht oder gar nicht einlesen). Testen Sie bei gewölbten Untergründen immer direkt nach der Verklebung die Lesbarkeit des Barcodes mit dem Scanner.
- Prüfen Sie zunächst an einem Textilmuster die Arbeitsweise und Haltbarkeit der Etiketten.
- Die Klebestelle darf keine Kunststoff-Teile enthalten (Schmelzgefahr).
- Das Barcode-Etikett sollte direkt positioniert und kurz fest angedrückt werden.
- **Sowohl beim Bügeln als auch beim Patchen muss das Barcode-Etikett während der Verklebung mit einem sog. Bügeltuch (z. B. Teflonschutz-Tuch oder alternativ mit Backpapier) geschützt werden!**
- **Bügelvorgang:**
 - a) Bügeleisen auf ca. 200 Grad vorheizen (kein Dampf).
 - b) Textil mit Barcode-Etikett und Schutz-Tuch auf feste Unterlage (z. B. Tisch oder Metallplatte) legen und mit dem Bügeleisen (unter hohem Anpressdruck) ca. 15 Sekunden bügeln.
 - c) Textil mit Barcode-Etikett ca. 15 Minuten abkühlen lassen.
 - d) Verklebung des Barcode-Etiketts prüfen und ggf. Vorgang wiederholen.
- **Patchvorgang:**
 - a) Patchmaschine nach Anleitung starten und auf ca. 210 Grad vorheizen.
 - b) Textil mit Barcode-Etikett und Teflonschutz-Tuch in die Patchmaschine einlegen und ca. 12 Sekunden patchen (Zeit kann je nach Patchgerät abweichen).
 - c) Textil mit Barcode-Etikett ca. 15 Minuten abkühlen lassen.
 - d) Verklebung des Barcode-Etiketts prüfen und ggf. Vorgang wiederholen.



Die Patchmaschine kann mit bis zu 15 bar Anpressdruck arbeiten, was bei einem Bügeleisen schon physikalisch nicht möglich ist. Somit ist die Verklebung und Haltbarkeit beim Patchvorgang natürlich höher als beim Bügelvorgang.

Bei sicherheitsrelevanter Einsatzbekleidung sollten Sie im Vorfeld immer Rücksprache mit dem Hersteller der Bekleidung durchführen, damit keine Funktionsteile durch die Verklebung bzw. Hitze beschädigt werden können!



Hinweise für MP-FEUER-Barcode-Etiketten

DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

4. Praxisbeispiel:

Um die Lebensdauer des Barcodes zu verlängern, sollte das Etikett auf dem Gegenstand immer so positioniert werden, dass es keiner oder nur wenig Reibung ausgesetzt ist. Ebenso sollte eine Stelle gewählt werden (in Rücksprache mit dem Hersteller der Bekleidung), bei der keine sicherheitsrelevanten Funktionsteile durch die Verklebung beeinträchtigt bzw. durch die Hitze beim Patchen beschädigt werden.

Einsatz-Jacke



Das Etikett sollte die Größe „groß“ (82x23 mm) haben und z. B. auf der **Innenseite** einer Tasche (hier z. B. die obere Funkgeräte-Tasche) verklebt werden. Somit ist das Etikett während des Einsatzes geschützt und kann zum Scannen schnell gefunden werden.

Weitere allgemeine Tipps aus der Praxis

1. Die Verklebung der Etiketten sollte von der Person (z. B. Geräewart) durchgeführt werden, die auch später für die Prüfung und Wartung der jeweiligen Gegenstände verantwortlich ist. Somit ist gewährleistet, dass die Etiketten optimal positioniert und auch später schneller wiedergefunden werden.
2. In MP-FEUER können Sie die Barcode-Systeme auch mischen. D.h. falls ein Hersteller seinen Gegenstand bereits mit einem individuellen Barcode gekennzeichnet hat, können Sie stattdessen diesen Barcode zur Identifizierung nutzen und in MP-FEUER einscannen. Dieser Barcode muss jedoch ein sog. „Serien-Nummern-Barcode“ (also eindeutig) sein und darf kein sog. „Artikel-Barcode“ (also auf jedem Gegenstand der gleiche) sein.
3. Bei der fortlaufenden Nummerierung des Barcodes sollte mindestens bei einer 6-stelligen Nummer (ab 100001) begonnen werden, damit der eigentliche Barcode dadurch größer bzw. breiter ist. Somit kann er später einfacher gescannt werden.
4. Um die Barcode-Etiketten von den Rollen schnell und sauber einzeln entnehmen zu können, sind die neuen stabilen Etikettenspender aus Metall die optimale Lösung (siehe MP-FEUER [Barcode-Zubehör](#)).



Hinweise für MP-FEUER-Barcode-Etiketten

DIESES THEMA GILT FÜR: Versionen: **Alle** | Editionen: **Alle** | Stand: **30.10.2024**

Hinweise zur Beständigkeit

Alle Barcode-Etiketten werden im hochwertigen Thermotransfer-Druckverfahren professionell bedruckt und garantieren somit eine gute Haltbarkeit.

Ebenso sind sie feuchtigkeitsbeständig und bis zu einem gewissen Grad auch resistent gegen Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Waschmittel, Imprägnierungsmittel, Fett, Öl und Benzin. Dies hängt natürlich immer von der chemischen Zusammensetzung der jeweiligen Substanz und der Dauer der Beanspruchung ab, sodass wir dafür keine Garantie geben können.

Grundsätzlich empfehlen wir immer vorab einen Test mit einem Musteretikett durchzuführen. Für besonders beanspruchte Etiketten sollte die zusätzliche Schutzlaminierung eingesetzt werden.

Selbst gedruckte Etiketten sind auf Grund der einfacheren Drucktechnik grundsätzlich nicht so beanspruchbar wie fertig bedruckte Etiketten.



Für weitere Fragen steht Ihnen gerne unsere Support-Hotline unter **+49 7253 80747-80** beratend zur Seite.